

Im Schatten
des geflügelten Löwens

Orgel- musik

..... Sonntag, 17. März 2024, 17 Uhr
im Kirchlichen Zentrum Toffen
..... Matteo Pastorello, Orgel

Baldassarre Galuppi
1706–1785

Sonata in Re minore
Allegro, Largo, Allegro spiritoso

Giovanni Gabrieli, 1557–1612

Canzone «La spiritata»

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Konzert in d-Moll nach dem Oboenkonzert
von Alessandro Marcello, BWV 974
ohne Bezeichnung, Adagio, Presto

Gaetano Valerj, 1760–1822

Sonata I in Do maggiore
Sonata VI in Do minore
Sonata X in Do maggiore

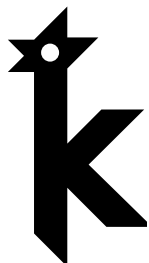
Antonio Vivaldi, 1678–1741

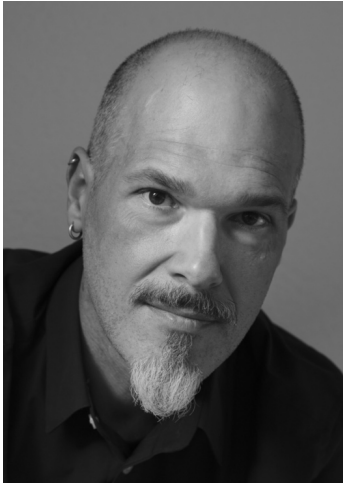
Concerto 6to delle Stravaganze del Sig. Vivaldi
aus der «Ann Dawson's Book», 1716
ohne Bezeichnung, Largo, Allegro

Johann Gottfried Walther
1684–1748

Concerto del Sig. Tomaso Albinoni
appropriato all'organo
Allegro, Adagio, Allegro

Anschliessend Apéro
Eintritt frei, Kollekte





Matteo Pastorello, in der norditalienischen Region Veneto geboren und aufgewachsen, studierte am staatlichen Konservatorium «F. Venezzes» in Rovigo (Italien) und schloss seine Ausbildung in Orgelspiel und Orgelkomposition 1993 mit dem Diplom ab. Gleichzeitig führte er sein Philosophiestudium fort, welches er 1998 mit dem Diplom in Ästhetik an der Universität von Padua abschloss.

Im Juni 2007 schloss er sein Studium in der Klasse von Emmanuel Le Divellec an der Hochschule der Künste Bern mit dem Konzertdiplom «mit Auszeichnung» ab. Im Sommer 2012 hat er sein zweijähriges Weiterbildungsstudium (DAS) an der Musikhochschule Luzern mit Schwerpunkt Chorleitung erfolgreich abgeschlossen.

Matteo Pastorello besuchte Meisterkurse in Genf und Aosta bei L. Rogg und F. Delor, bei H. Vogel, J. Bojer und G. Bovet an der Italienischen Musikakademie für Orgelspiel in Pistoia sowie bei G. Zacher und L. Robilliard in Bern. Von 1988 bis 2004 war er Hauptorganist und Chorleiter am Dom von S. Tecla in Este (Padua). Seit 2023 arbeitet er als Kirchenmusiker in der Kirchengemeinde Köniz-Mitte.